

# X. Generalversammlung des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und  
Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 42

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# X. Generalversammlung

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Montag, den 17. und Dienstag, den 18. Okt. 1904  
in Chur.

## Programm:

### I. Montag, den 17. Oktober.

1. Nachm. 3 Uhr Begrüssung der Gäste in der Hofkellerei.
2. „ 3½ „ Sektionsversammlungen.

#### A. Für **Primarlehrer** im Seminar.

**Vorsitzender:** Herr Lehrer K. Federer in St. Fiden,  
St. Gallen.

1. **Referat:** Der Zeichnungsunterricht in der Volksschule. **Referent:** Hr. Julius Huber, Lehrer in Dagmersellen, Kt. Luzern.
2. Diskussion.

#### B. Für **Sekundar- u. Mittelschullehrer** in d. Hofkellerei.

**Vorsitzender:** Herr Cl. Frei, Redakteur in Einsiedeln.

**Referat:** Poesie und Schule. **Referent:** Hochw. Hr. Dekan Maurus Carnot in Disentis.

3. Nachmittags 6 Uhr **Delegiertenversammlung** in der Hofkellerei. **Traktanden:**

A. Die Organfrage.

B. Verschiedene Vereinsgeschäfte.

4. Abends 8 Uhr gemütl. Vereinigung in der Hofkellerei;  
Vorträge des titl. Cäzilien-Vereins Chur.

### II. Dienstag, den 18. Oktober.

1. Morgens 7½ Uhr Gottesdienst mit Predigt und hl. Amt im Seminar.
2. Morgens 9 Uhr **Hauptversammlung** im bischöfl. Schloss (Rittersaal).
  - A. Referate:
    - a) Unsere Schulbücher von Hrn. Dr. Decurtins, Nat.-Rat in Truns.

- b) Vortrag über die Stellung des Lehrers zur Schulgesundheitspflege von Hrn. Erz.-Rat Dr. Müller, Arzt in St. Fiden, St. Gallen.
- c) Der Unterricht als Erziehungsmittel von Herrn Lehrer Spiess in Tuggen.

B. Vereinsgeschäfte.

3. 1 Uhr Bankett im Hotel „Drei Königen.“

**Bemerkungen :**

1. Die Teilnehmer haben gegen Vorzeigen der Ausweis-karte, welche den Päd. Blättern beigelegt wird, die üblichen Fahrtbegünstigungen (einfaches Billet für Retour-fahrt).
2. Die Kathedrale und das rhätische Museum stehen unentgeltlich zur Besichtigung offen.
3. Das Quartierbüro befindet sich in der Hofkellerei.
4. Bei günstiger Witterung wird ein Ausflug nach Thusis und in die Via mala veranstaltet werden.

\* \* \*

**Werte Vereinsmitglieder!**

Auf nach Chur, wo der junge Rhein seine grünen Wellen im alten Bette treibt, wo ein herrlicher Kranz von Bergen uns entgegenlacht, wo ein frohes Volk uns als Lehrer freundlich begrüsst!

Auf nach Chur! Ueberall wird zur Sammlung geblasen. Die Arbeiter, die Kaufleute und Fabrikanten, die Gelehrten, alle Stände treten zusammen und besprechen an grossen Versammlungen die gemeinsamen Ziele und die beruflichen Arbeiten. Da darf der kath. Lehrer und Erzieher, dem eine so hohe und schwere Aufgabe zugewiesen ist, nicht zurück bleiben.

Auf nach Chur! In der altehrwürdigen Bischofsstadt lässt sich gut tagen und beraten über unsere höchsten Güter, die lieben Kinder; in der würzigen Luft, die uns von den herrlichen Bergen entgegenströmt, kann sich der Lehrer erholen von der schweren Arbeit vergangener Tage und neue Begeisterung erhalten für seinen hohen Beruf.

Altishofen, 18. Sept. 1904.

Der Aktuar:  
**A. Achermann.**

Der Präsident:  
**A. Erni.**